

1. Rückschau Plenum September

VertreterInnen aus sechs Kindergruppen nahmen am 4. September beim ersten Plenum des neuen Kindergruppenjahres teil.

Wir besprachen **Qualitätskriterien** für Kindergruppen: was macht die besondere Qualität der elternverwalteten Gruppen aus? Welche Parameter können wir dafür definieren? Ein bunter, interessanter und vergnüglicher Abend.

Wir wollen dieses Thema am Plenum im November gerne wieder in einem größeren Rahmen aufgreifen und freuen uns über eure Ideen und Meinungen dazu.

Thematisiert wurde die Datensammelei des Dachverbandes – welche **Daten** werden erhoben und wozu?

Und eventuell Neues für Eltern zur **Absetzbarkeit des Essensbeitrages**: Wenn der Essensbeitrag im Elternvertrag konkret steht, kann er von der Steuer abgesetzt werden!

2. Nächstes Treffen am ! Donnerstag, 3. Oktober !

Im Rahmen der 30-Jahr-Feier des Kinderhauses Hofmühlgasse veranstalten die Hausgruppen, auch der Dachverband ☺, Podiumsdiskussionen zu den Themen Bildung in und Strukturen von Elternverwaltung.

Am **3. Oktober** widmen wir uns den Zugängen zu Bildung, Ausbildung und Lebenslinien: „**Was wurde aus...? Ehemalige Kinder, mitwirkende Eltern und BetreuerInnen erzählen über ihre Erfahrungen während und nach der Zeit in der Hofmühlgasse**“

Die Diskussion findet um 19.00 im Bezirksmuseum Mariahilf, Mollardgasse 8, 1060 Wien, statt und wir freuen uns auf euer Kommen und eure Ideen und Zurufe. Im Anschluss gibt's die Möglichkeit, bei einer kleinen Stärkung weiterzudiskutieren!

Diese Diskussionsveranstaltung ersetzt das Oktober-Plenum!

Am **17. Oktober** gibt es eine weitere Podiumsdiskussion:

„**Zukunftsmodell Elternverwaltung? Über Elternverwaltung heute und die ambivalente Integration alternativer Bildungsansätze im öffentlichen System**“

Für beide Abende findet ihr das Programm attached bzw. beigelegt.

Das nächste reguläre Dachverbandsplenum findet am 6. November um 20.00 im Dachverband statt.

3. Viel mehr für Alle! - www.vielmehr.at

Ein spannendes Projekt, eines der Engagiertesten, von dem das INFO-Schreib-Team in letzter Zeit gehört hat und das unserer Meinung nach Publicity verdient:

PROSA – Bildungsabschluss für Flüchtlinge

„PROSA – Projekt Schule für Alle!“ ist eine Initiative, die in (Neu-)Regelungen des gegenwärtigen österreichischen Bildungssystems interveniert und hierbei elementare Lücken zu schließen versucht. Denn junge Flüchtlinge – eine besonders vulnerable Gruppe unserer Gesellschaft – haben mit strukturellen Hürden bei der Erlangung eines Pflichtschulabschlusses zu kämpfen. Dieser ist jedoch einerseits die

Voraussetzung, um elementare Qualifikationen für eine Berufsausbildung oder für eine weiterführende Schule erwerben zu können. Stellt aber andererseits besonders für junge Flüchtlinge, deren Bildungsbiographie meist von Unterbrechungen gekennzeichnet ist, einen ganz existentiellen Schritt in ihrem neuen Leben in Österreich dar. Er ermöglicht ihnen nicht nur, sprachliche Kompetenzen aufzubauen und fachliche und soziale Fähigkeiten zu erwerben. Darüber hinaus lernen die jungen Erwachsenen auch, sich in ihrer neuen Lebenswelt zu orientieren und zurecht zu finden, um mittelfristig am gesellschaftlichen Leben partizipieren zu können. Die gegenwärtige Praxis sieht jedoch leider so aus, dass nach den Änderungen der österreichischen Subventionsregelung im Bereich Erwachsenenbildung junge Flüchtlinge seit Mai dieses Jahres zu großen Teilen aus dem Betreuungs- und Förderrahmen herausfallen und somit Steine in den Weg zum Pflichtschulabschluss gelegt bekommen. Dadurch werden die jungen Menschen weiter isoliert und können ihre Potenziale nicht weiterentwickeln. Diese Praxis stellt nicht nur für die Jugendlichen selbst eine weitere Hürde dar, sich in der Aufnahmegesellschaft einleben und einbringen zu können, sondern auch der Aufnahmegesellschaft entgehen vielfältige Ressourcen und Fähigkeiten dieser jungen Erwachsenen.

Mit PROSA wurde ein Projekt geschaffen, welches sich zur Aufgabe gemacht hat, all jenen, denen die Erlangung eines Pflichtschulabschlusses strukturell erschwert oder verunmöglicht wird, die Möglichkeit zu geben, sich auf diesen vorzubereiten. Unser engagiertes Team bietet deshalb Vorbereitungskurse für den Pflichtschulabschluss an. Da in Österreich die Möglichkeit besteht, die hierzu notwendigen Prüfungen als so genannte „ExternistInnen“ abzulegen, können wir so, in Kooperation mit Partnerschulen, diesen jungen Menschen die Möglichkeit geben, einen Bildungsabschluss zu erwerben. Darüber hinaus wollen wir mit PROSA aber auch gesamtgesellschaftlich intervenieren und Bildungsarbeit mit Menschen mit Migrationsbiographien beeinflussen. Innovative Bildungskonzepte und -ideen finden bei PROSA Anwendung und Erkenntnisse aus der Evaluation unserer Arbeit sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Letztlich stellt PROSA seinem Selbstverständnis aber besonders eines dar: Einen Beitrag dazu, jungen Flüchtlingen ein Menschenrecht – das Recht auf Bildung! – zu gewährleisten. Denn wir wollen viel mehr – Viel mehr für Alle!

„Fundamentale Menschenrechte bleiben vielen Flüchtlingen in Österreich verwehrt. Vor allem unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind ihrer prekären Situation allein ausgeliefert. Wenn es dafür keine staatliche Lösung gibt muss es eine gesellschaftliche geben. Wir müssen unsere Menschenrechte verteidigen und diese sind in Gefahr wenn sie nur für eine Person außer Kraft gesetzt werden!“, so Expertenratmitglied Sina Farahmandnia.

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden – bitte schaut auf die Webpage, informiert euch, macht mit!

<http://vielmehr.at>

4. Tagung - Einladung der ökids

„Kindheit im Konflikt zwischen gesellschaftlichen Ansprüchen und dem Bedürfnis nach Selbstentwicklung“

Am 22. und 23. November 2013 findet die jährliche Fachtagung der Österreichischen Gesellschaft für Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im Palladion statt.

Infos und Anmeldungen unter <http://www.oevk-kinderpsychotherapie.at/>

5. Weiterbildungsangebote

Sexuelle Gewalt an Kindern

1. Oktober 2013, Wien, Kinderhaus Hofmühlgasse. 18⁰⁰ – 22⁰⁰; € 35,-, 4 UE

Alexandra Neuninger

An diesem Abend widmen wir uns dem Thema mit folgenden Fragen:

Was mache ich bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch, wohin kann ich mich wenden, wie kann ich dem betroffenen Kind helfen?

In dieser kurzen Einheit wollen wir uns mögliche Handlungsmöglichkeiten genauer ansehen und erarbeiten.

Das Innere Kind in der Arbeit mit Kindern

10. Oktober 2013, Wien, Kinderhaus Hofmühlgasse. 17⁰⁰ - 21⁰⁰; € 35,-, 4 UE

Tanja Täuber

Betreuungs- und Bildungsarbeit ist im wesentlichen Beziehungsarbeit.

Die Beziehung zum eigenen inneren Kind zu erforschen kann sehr hilfreich dafür sein, die Beziehung zu den Kindern in der Gruppe zu klären.

Welche Sehnsüchte und Wünsche haben mich als Kind gelehrt und waren für Erwachsene vielleicht nicht immer nachvollziehbar?

Welche Strategien im Umgang mit der Welt habe ich als Kind entwickelt?

Welche Eigenheiten der betreuten Kinder berühren mich, wo fällt es mir (weniger) leicht, in Kontakt zu gehen?

Auf diese Überlegungen richten wir im Seminar unsere Aufmerksamkeit, wie immer achtsam und respektvoll und mit viel Humor.

Die eigenen Grenzen spielerisch erfahren - Theaterworkshop

12. und 13. Oktober 2013, Wien, Kinderhaus Hofmühlgasse. € 250,-/€ 300,-, 16 UE

Angelique Lehmann

Um sich im herausfordernden Kindergruppenalltag immer wieder gut einfinden zu können, die Freude und den Spass am Umgang mit den Kindern auch bei zeitweilig hoher Belastung nicht zu verlieren, ist es sehr hilfreich sich selbst und die eigenen Grenzen gut zu kennen, sich in verschiedenen Rollen auszuprobieren. Das Theaterspielen bietet hierfür sehr vielseitige Möglichkeiten.

Verschiedene theaterpädagogische Methoden sollen es euch möglich machen, Stress abzubauen und mit Lust mögliche aktuelle Problematiken gemeinsam zu lösen.

Es sind keine schauspielerischen Vorkenntnisse nötig, nur Neugierde, Spaß am Ausprobieren und Freude am Spielen!

Konfliktmanagement im Kindergruppenalltag

24. Oktober 2013, Wien, Kinderhaus Hofmühlgasse. 17⁰⁰ - 21⁰⁰; € 35,-, 4 UE

Bettina Angerer

Kindergruppenleben bedeutet auch, viele verschiedene Sichtweisen wahrzunehmen und ihnen gerecht zu werden. Das gelingt leider nicht immer...

Ausgehend von den persönlichen Erfahrungen der TeilnehmerInnen wollen wir hilfreiche, passende Strategien erarbeiten, die uns im Konfliktfall Handlungsspielraum geben.

In einer Mischung aus theoretischen Inputs und praktischen Übungen erfahren die TeilnehmerInnen Wissenswertes über das Entstehen und den Verlauf von Konflikten und über deeskalierende Kommunikationstechniken.

Sprache und Sprachentwicklung

12. November 2013, Wien, Kinderhaus Hofmühlgasse. 18⁰⁰ – 22⁰⁰; € 35,-, 4 UE

Margit Kreilmeier

Wie kann Sprache und Sprachentwicklung gut gefördert werden, wie können Erwachsene die Kinder beim Erwerb und der Entwicklung gut begleiten und unterstützen?

Jedes Jahr das Gleiche - jedes Jahr ist anders? Kindergruppen im Wandel der Zeit.

Diversity IV

15.-17.11.2013, Payerbach. € 330,-/€ 380,-, 16 UE

Christa Hirt-Steiner und Elke Naderer

Welche pädagogischen Ideen von früher haben auch heute noch Bedeutung, welchen neuen Anforderungen müssen wir uns stellen?

Wie viel Veränderung brauchen wir und wie viel halten wir aus? Diversity Empathie versus Sehnsucht nach Bewährtem und Vertrautem.

Gemeinsame Sache I: Elternarbeit in Kindergruppen

28. November 2013, Wien, Kinderhaus Hofmühlgasse. 17⁰⁰ - 21⁰⁰; € 35,-, 4 UE

Tanja Täuber

Richtig eingesetzt hat Elternarbeit großes Potential.

An diesem Abend werfen wir einen Blick auf häufige Missverständnisse in der Zusammenarbeit zwischen BetreuerInnen und Eltern. Anhand praktischer Beispiele lernen wir Möglichkeiten eines lösungsorientierten wertschätzenden Umgangs kennen.

6. Grundausbildung zur/zum KindergruppenbetreuerIn

Der Einstieg in die Ausbildung ist jederzeit möglich – und es gibt noch einzelne freie Plätze!
Infos und Termine gibt's im Büro unter 585 72 44

Falls ihr von der MA 11 eine **Frist** für die Ausbildung bzw. für einzelne Module gesetzt bekommen habt, sagt uns das bitte rechtzeitig! Nur so können wir euch unterstützen!

Und auch nicht unwichtig: alle Seminare können über den Waff oder das AMS gefördert werden.
Bei Fragen jedweder Art meldet euch bitte direkt im Büro!

7. Büro-Öffnungszeiten

Unsere Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.30 – 13.30!
Bitte sprecht auch mit unserem Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück - oder schickt uns ein Mail an office@wiener.kindergruppen.at!

Das nächste Treffen findet am

**Donnerstag, 3. Oktober 2013 um 19.00
im Bezirksmuseum Mariahilf, Mollardgasse 8, 1060 Wien im Rahmen der
Podiumsdiskussion**

**„Was wurde aus...?“ Ehemalige Kinder, mitwirkende Eltern und
BetreuerInnen erzählen über ihre Erfahrungen während und nach der
Zeit in elternverwalteten Strukturen**

statt.

Liebe Grüße, das Dachverbandsbüro-Info-Schreib-Team

VEREIN WIENER ELTERNVERWALTETE KINDERGRUPPEN
Hofmühlg.2/7, 1060 Wien
Tel: 01 585 72 44, Fax: 01 585 72 44-9,
e-mail: office@wiener.kindergruppen.at,
web: www.wiener.kindergruppen.at
Konto: easy-bank, BLZ 14200, Konto Nr. 200 10-705-941